



Schulbrief Dezember 2020



Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Dieses außergewöhnliche, uns alle ganz unerwartet fordernde Jahr ist nun fast vergangen und endet so, wie es im Frühjahr begonnen hat – mit enormen Anstrengungen für den Gesundheitsschutz und mit einer Reduktion des äußeren Lebens. Und doch verspricht das neue Jahr ein schrittweise befreienderes, glücklicheres zu werden: Wer hätte das gedacht, dass weltweit forschende Menschen so schnell eine Lösung in Form eines Impfstoffs finden – das stimmt hoffnungsvoll! Dennoch ist noch viel Geduld nötig, gesamtgesellschaftlich wie auch in der Schule.

Viele Monate findet der Unterricht nun schon im Zeichen der Corona-Pandemie statt. Er verlangt von unseren Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrkräften enorme Disziplin und Anpassungsfähigkeit. Der feste Sitzplan lässt viele vertraute Unterrichtsmethoden nicht zu, Musik- und Sportunterricht sind nur noch eingeschränkt möglich, fast alle Veranstaltungen, Fahrten und Exkursionen mussten ausfallen – im Terminkalender der Schule stehen kaum noch Termine und auch unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Basilika haben wir schweren Herzens absagen müssen. Und dennoch fand und findet ein Schulleben statt, der menschliche Kontakt im Präsenzunterricht wurde dankbar erlebt, andere Formen der Darstellung gefunden: Die Aufführung „Vorhang auf – Bühne frei“ fand im Freien statt. Die Weihnachtskonzerte und der ökumenische Weihnachtsgottesdienst wurden digital aufgenommen und werden zu Weihnachten auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Und auch der „Tag der offenen Tür Tanz“ am 30.01.21 soll als Livestream übertragen werden. Ein großes Lob gebührt bei all dem unseren Schülerinnen und Schülern, die sich in der ganz überwiegenden Mehrheit vernünftig, verständnisvoll und kooperativ verhalten. Es zeigt sich wieder: Auf Kinder und Jugendliche kann man zählen!

Auch Eltern und Förderverein bieten immer wieder ihre Hilfe an und unterstützen uns in vielfältiger Weise in dem Bemühen, neue Lernformen und Unterrichtskanäle zu nutzen. Dabei können wir jetzt schon feststellen, dass ein positives Ergebnis dieser Pandemie bleiben wird – die **Digitalisierung** hat ihren festen Platz in der Schule gefunden. Distanzunterricht findet bei uns nach Stundenplan per Videokonferenz statt. Unsere Umfrage vom September hatte uns bereits gezeigt, dass die häuslichen Voraussetzungen für den Distanzunterricht fast überall gegeben sind. Für alle anderen Fälle haben wir mit Hilfe des Fördervereins leistungsfähige **Laptops** gekauft, die wir auf Nachfrage gerne verleihen. Großspenden der DEVK sowie der Stiftung Kinderträume werden uns in die Lage versetzen, die digitale Ausstattung aller Unterrichtsräume auf einen sehr guten Stand zu bringen. Unser Ziel: mit vereinten Kräften auch diese Krisenzeit so gut wie möglich zu meistern und vor allem auch die wichtigen Prüfungen im zweiten Halbjahr vorzubereiten. Für das Abitur wurden vom Ministerium bereits einige Änderungen vorgenommen. So sind u.a. die zusätzlichen neun Unterrichtstage nach den Osterferien ausschließlich der gezielten Vorbereitung in den Abiturfächern vorbehalten.

Besonders erfreulich ist, dass trotz der ungewöhnlichen Umstände auch Erfolge zu verzeichnen sind: ein Informatikteam unter der Leitung unseres Kollegen Albrecht hat den **1. Preis des GFOS-Innovationsawards** gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Auch das **Jahrbuch** konnte erscheinen – unserem Kollegen Wodopia sei herzlich für die sehr umfangreiche Vorbereitung und die aufwendige Erstellung gedankt!

Herzlich begrüßen möchte ich eine neue Kollegin und einen neuen Kollegen, die im Laufe des Halbjahrs zu uns gekommen sind: Es sind Frau **Gertischke** (Englisch, Biologie) und Herr **Kiseier** (Mathematik, Sport), denen wir

alles Gute und eine glückliche Hand im Beruf wünschen. Zum 1.2.21 wird Frau **Kampe** (Biologie/Chemie) ihren Dienst bei uns aufnehmen. Gleichzeitig wird der Kollege **Przybilla** uns nach langjähriger Dienstzeit verlassen – wir danken ihm und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Auch Herr **Eisner**, unser langjähriger, zuverlässiger Schulhausmeister, ist in den Ruhestand getreten, und sein Nachfolger, Herr **Höing**, hat seinen Dienst bei uns aufgenommen. Auch ihnen beiden alles Gute! Ebenfalls herzlich willkommen heiße ich sechs neue **Referendarinnen und Referendare**. Der Stundenplan wird sich auf Grund der vielen personellen Veränderungen zum nächsten Halbjahr ändern. Und: Die SV weist darauf hin, dass Schüler und Schülerinnen unserer Schule gegen ein geringes Entgelt auf Wunsch für Nachhilfe zur Verfügung stehen.

Was manch einer kaum glauben mag: im neuen Jahr werden auf dem C-Schulhof **Fahrradständer** installiert – durch Eigeninitiative der Schule und anteilige Bezahlung durch den Förderverein wurde dies möglich. Was Jahrzehnte währt, wird nun hoffentlich endlich gut!

Zu den **Terminen**: Die **Zeugnisse** dieses Halbjahrs werden am 29. Januar 2021 nach der 3. Stunde ausgeteilt. Der 1. Februar ist für die Schüler Studientag wegen des Pädagogischen Tags des Lehrerkollegiums. Karneval sorgt voraussichtlich für Kurzferien am 15. und 16. Februar. Am 20. April findet der nächste **Elternsprechtag** statt. Am 19. Mai werden die **mündlichen Abiturprüfungen** abgehalten, so dass dieser Tag für die Stufen 5-11 unterrichtsfrei ist. Weitere **Ferientage** werden der 14. Mai und der 4. Juni 2021 sein. All dies steht natürlich unter dem Vorbehalt der weiteren pandemischen Entwicklung. Wie immer gilt: wir werden alle wichtigen Neuerungen auf unserer Homepage veröffentlichen wie wir auch den neu erstellten E-Mail-Verteiler der Eltern nun nutzen können – für diesen Schulbrief haben wir dieses direkte Kommunikationsmedium das erste Mal genutzt!

Am Schluss dieses Briefes und am Ende dieses Jahres soll ein ganz besonders herzlicher **Dank** stehen. Er gilt den Eltern, die die Schule vielfach unterstützen, den Bibliothekskräften im Silentium, den Müttern in „Leseluchs“ und „Bücherbox“, den Mitarbeitern in der Mittagsbetreuung und den Damen im Bereich Cafeteria und Toiletten, den Hausmeistern und Reinigungskräften, ohne die unsere Schule nicht bewohnbar wäre, unseren hilfsbereiten Sekretärinnen, die stets für alle und alles ein offenes Ohr haben; unseren großzügigen Kooperationspartnern und Sponsoren; unserem Förderverein, dessen ehrenamtlicher Vorstand der Schule engagiert und kompetent zur Seite steht; er gilt meinen Kolleginnen und Kollegen, denen ich in diesem Jahr ganz besonders für konstante Unterstützung und erfolgreiche Kooperation danken möchte, und ebenso gilt mein Dank unseren Schülerinnen und Schülern, von denen zur Zeit so viel verlangt wird und die auf ihre Weise Schule und Gesellschaft stützen.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen den Frieden der Weihnachtszeit, Erholung in den Ferien, Gesundheit und Glück im Neuen Jahr und jene kraftspendende, ruhige Gelassenheit, die uns auch durch Krisenzeiten führen kann. Schließen möchte ich mit dem „Neujahrslied“ des großen deutschen Dichters Johann Peter Hebel, das zeitlos und damit wie für unsere Zeit gemacht ist. Freundschaft, Zufriedenheit, Güte und Hoffnung als entscheidende Wünsche für das neue Jahr – dem möchte ich mich von Herzen anschließen!

Ihre/Eure
Felicitas Schönau

Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zur Seiten.

Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt, noch eh wir's bitten,
ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnens wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder
und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns
wägt mit rechter Waage,
jedem Sinn für seine Freuden,
jedem Mut für seine Leiden
in die neuen Tage,

jedem auf des Lebens Pfad
einen Freund zur Seite,
ein zufriedenes Gemüte
und zu stiller Herzensgüte
Hoffnung ins Geleite!

Johann Peter Hebel (1760-1826)

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

„Corona-Pandemie“ ist zum Wort des Jahres gewählt worden – keine Überraschung. Denn die Pandemie hat unser aller Alltag im zurückliegenden Jahr geprägt. Auch die Arbeit des TEAM Schulpflegschaft stand zu einem großen Teil unter diesem Stichwort. Unsere Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Fördervereins, den beiden ehrenamtlichen Organisatoren der Berufsmesse „jobkonkret“ und der Schülerversammlung sind in diesem Jahr deshalb leider etwas in den Schatten getreten. Umso intensiver war der Austausch mit der Schulleitung, um immer wieder über die Anpassung der zahlreichen neuen Prozesse im Schulleben zu diskutieren.

Dass wir sowohl im Sommer als auch im Herbst die beiden Schulpflegschaftssitzungen unter veränderten Bedingungen, aber immerhin als Präsenzveranstaltung, durchführen konnten, war für den Meinungsaustausch innerhalb des Elternkreises sehr hilfreich. Wir hoffen, dass solche persönlichen Begegnungen im Laufe des kommenden Jahres wieder Stück für Stück möglich sein werden.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir erholsame Ferien, ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

Herzliche Grüße von Ihrem/Eurem TEAM Schulpflegschaft

Gerlinde Böhm, Dr. Ingo Frommhold, Peter Hönscheid, Bibiane Schulte-Bosse

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

dieses Schuljahr ist seit seinem Beginn wie keines zuvor. Wir erleben eine ständige Unsicherheit, müssen uns an Regeln halten, die sich stetig ändern, und wissen nicht, wie lange alles so bleiben kann oder auch bleiben wird.

Trotz allem möchte ich diesen Schulbrief nutzen um meine Begeisterung kundzutun. Wir erleben eine Schülerschaft, die dieser besonderen Situation voller Verständnis, Besonnenheit und Reflexion entgegentritt; wir erleben eine Schülerschaft, die trotz allem positiv gesonnen ist und aus dieser Situation das Beste zu machen versucht.

Vor allen Dingen aber erleben wir eine Schülerversammlung, die so aktiv ist, wie schon lange nicht mehr. So konnten wir beispielsweise einen von der SV eingereichten Antrag durch die Schulkonferenz bringen, die Mitarbeit in der Bezirksschülerversammlung der Stadt Essen stärken und zählen bei den SV-Sitzungen regelmäßig Teilnehmerzahlen im dreistelligen Bereich.

Natürlich sind wir in unserer Arbeit derzeit etwas eingeschränkt, aber ich blicke voller Optimismus auf die künftige Entwicklung unserer SV, was auch meinen Stellvertretern und Stellvertreterinnen Levi Camatta, Melda Sahin, Jan Niklas Engemann und Stella Latkovič in hohem Maße zu verdanken ist.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Weihnachtszeit. Auf dass unsere Schule eine Oase in dieser Krisenzeit bleiben kann und bleiben wird!

János Vincenz, Schülersprecher



Ps.: Gerade erreicht mich ein fast flehentlicher **Hilferuf**, den ich Ihnen und Euch einfach weitergeben möchte:

Wenn Sie trotz aller persönlichen Einschränkungen noch ein offenes Ohr für Menschen in bitterster Armut haben, so bittet der uns seit vielen Jahren vertraute Verein „Sichere Perspektiven International e. V.“ dringend um Hilfe für die Menschen in einem Dorf in **Guatemala**. Dieses Dorf wird von unserer Schule seit vielen Jahren unterstützt; immer wieder haben Klassen für die Kinder gesammelt oder die Erlöse von Schulfesten gespendet. Im Moment werden ganz dringend **Spenden für Hilfspakete** für betroffene Familien benötigt - es gibt in Belejú kaum Arbeit und keinerlei staatliche Versorgung. Die Menschen sind zudem gebeutelt von den Folgen eines Hurrikans im Sommer und nun auch von der Corona-Pandemie. Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass das Spendengeld sicher weitergeleitet wird und direkt bei den Menschen ankommt. Jeder Euro hilft!

„Sichere Perspektiven International e.V.“, IBAN: DE 83 360 800 80 0622 15 31 00.

Ihre

Felicitas Schönau

